

**Nr. 11**  
**November 2012**  
**62. Jahrgang**

# Ihre Werbepartner

Meuer  
Druckerei

Ihr Vorteil: Nur ein Ansprechpartner für Ihr gesamtes Projekt. Alles in einem Haus: Mailing, Druck und Werbetechnik. Immer die passende Manpower, wenn's mal schnell gehen muss, dank flexibler Mitarbeiter.

## DRUCKEREI

In unserer Druckerei bieten wir Ihnen alles im Offsetdruck, von der einfachen Visitenkarte, über Geschäftspapiere und Durchschlagspapiere, Prospekte, Broschüren, Flyer- und Posterdruck. Im Druckfinishing können wir Ihre Drucke heften, falzen, binden, laminieren und kaschieren.

## Mailing & Letter

Wir versenden Ihre Briefe. Kuvertieren, adressieren, personalisieren und frankieren. Ihre Kundendaten sind bei uns in sicheren Händen. Der hausinterne Adress-Server ist ohne Internet- oder Firmenvernetzung. Dadurch ist ein Zugriff von außen nicht möglich.

mLc  
MAILING &  
LETTER-CENTER

COLORS OF PROMOTION



## WERBETECHNIK

15 Jahre Erfahrung, im Bereich Fahrzeugbeschriftung, Schilderherstellung und Schaufensterwerbung. Wir drucken auch XXL Formate auf Papier, Planen und Folien. Natürlich haben wir auch eine große Auswahl an Messe- und Werbedisplays. Werbemontagen vor Ort runden den Dienstleistungsumfang ab.

## Promotion & Events

Wir unterstützen Sie mit verkaufsfördernden Maßnahmen. Wir organisieren Veranstaltungen auch im kleinen Rahmen. Ein weiterer Schwerpunkt ist Pressearbeit für unsere Kunden. Wir lassen uns für Sie etwas Außergewöhnliches einfallen.

Schießplatzstr. 44, 90469 Nürnberg, Tel. 0911/92318920  
Fax 0911 / 92 31 89 22, E-Mail meuer-druck@arcor.de

## STEUERGESTALTUNG FÜR DEN BETRIEB UND PRIVAT - VOM BELEG

ZUR BILANZ, VON DER LOHNSTEUERKARTE ZUR ERSTATTUNG,

- EINZELFIRMA, PERSONALGESELLSCHAFT UND KAPITALGESELLSCHAFT
- ÜBER DIE BUCHHALTUNG ZUM JAHRESABSCHLUSS, OB MANDANTEN- ODER KANZLEIORIENTIERT,

STEUERERKLÄRUNGEN FÜR JEDEN U. JEDE VERANLAGUNGSFORM

Grillenbergerstr. 8, 90513 Zirndorf *Hauptstelle*

Tel.: 0911-960820, Fax: 0911-9608214

E-mail: [friedrich-grosshauser@t-online.de](mailto:friedrich-grosshauser@t-online.de)

Internet: [stb-grosshauser.de](http://stb-grosshauser.de)

Ansbacher Str. 125, 90449 Nürnberg *Zweigstelle*

Tel.: 0911-687808, Fax: 0911-6880694

Friedrich Großhauser

SteuerBerater

**Durch Werbeanzeigen wird unser Sportverein finanziell unterstützt. Wir danken deshalb unseren Inserenten für ihre Offerten in unserem „TSV-aktuell“ Vereinsheft.**

**Bitte berücksichtigen Sie deshalb beim Einkauf die Angebote unserer Inserenten!**

**Redaktionsschluss für November: 21.11.2012**

## IMPRESSUM

**Herausgeber-Verleger :** Turn- und Sportverein 1861 Zirndorf a. V., Jahnstraße 2, 90513 Zirndorf, Telefon 09 11 / 60 60 80, Konto-Nr. 25 023, Vereinigte Sparkasse im Landkreis Fürth.

**Redaktion-Anzeigen :** Günter Neff, Banderbacher Str. 66b, 90513 Zirndorf, Telefon 0911 / 60 84 82

E-mail: [presse@tsv-zirndorf.de](mailto:presse@tsv-zirndorf.de)

**Erscheinungsweise :** monatlich, der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Redaktionsschluss wird monatlich bekanntgegeben.

**Gesamtherstellung :** DRUCKEREI JOACHIM MEUER, Schießplatzstraße 4, 90469 Nürnberg. Telefon 0911/92 31 89 20, E-mail: [meuer-druck@arcor.de](mailto:meuer-druck@arcor.de) **Auflage :** 1.000.

# *Aktuelles*

## *vom Vorstand und Geschäftsstelle*

### **Liebe Mitglieder,**

leider kommt es immer häufiger vor, dass **Adressen-** oder **Kontoänderungen** nicht dem Hauptverein gemeldet werden.

Die Folge davon ist, dass die versandte Vereinszeitung nicht beim Mitglied ankommt oder der Vereinsbeitrag wegen Kontolöschung unbezahlt zurückkommt und die Kasse mit Rücklastschriftgebühren je Einzelfall in Höhe von € 3,- belastet wird.

Dazu kommen weitere Aufwendungen für Zahlungserinnerungen und Portogebühren, die durchaus vermieden werden könnten.

Deshalb bitten wir Sie bei solchen Anlässen um Ihre Mitteilung.

### **Schüler, Studenten und Rentner zahlen einen verminderten Beitrag.**

Mit Erreichung des 18. Lebensjahres wird die Beitragszahlung jedoch ab Geburtsmonat auf Vollbeitrag umgestellt wenn dem Verein nicht ein entsprechender Nachweis vorliegt, dass der vorherige Status noch Bestand hat.

Dies kann geschehen in Form einer Schul- oder einer Immatrikulationsbescheinigung. Für Rentner vor dem 65. Lebensjahr ist ebenfalls ein Nachweis erforderlich. (Kopie des Rentnerausweises).

Wir bitten deshalb um die rechtzeitige, fristgemäße Anzeige einer Änderung an:

**Kassier**

**Herbert Engelhardt**  
**Schulstr. 14**  
**90513 Zirndorf**

**Tel. 0911/60 11 58   oder**  
**e-mail: [kassier@tsv-zirndorf.de](mailto:kassier@tsv-zirndorf.de)**

**Immer in Bewegung beim**  
**TSV 1861 Zirndorf**



## Badminton

Philipp Krenzer  
Cadolzheimer Str. 16 · 90513 Zirndorf  
Tel. 0911 / 60 94 99  
e-mail: badminton@tsv-zirndorf.de

### Zirndorfer Badmintonmannschaften mit unterschiedlichen Ergebnissen!

Nach dem furiosen Auftakt der „Ersten“ mit 3:1 Punkten musste der Aufsteiger in der Bezirksoberliga beim TSV Niederndorf 2 antreten. Die oftmals negativen Auswärtserfahrungen in der Vergangenheit sollten sich auch diesmal bestätigen. Mit 3:5 hagelte es die erste Saisonniederlage. Bei etwas besserem eigenen Spiel und dem notwendigen Quäntchen Glück hätte das Match auch zugunsten der Bibertstädter ausfallen können. Zwei sehr ausgeglichene Spiele (1. Herrendoppel und 3. Herreneinzel) konnten jeweils die Hausherrn im Entscheidungssatz mit 22:20 bzw. 21:18 für sich verbuchen. Die Punkte für die Zirndorfer sammelten das Damendoppel Pia Rehlinger/Tati Friedrich, Martin Rövenstrunck im 1. Herreneinzel sowie wiederum Pia Rehlinger im Dameneinzel.

Im zweiten Spiel des Wochenendes gegen den TSV Lauf 2 traten die Bibertstädter wieder couragierten auf und gewannen das 2. Herrendoppel durch Bernhard Hutter und Jens Wierzchowski gegen die jungen Daniel Fricke und Hannes Amann zum Auftakt der Partie. Ebenso überzeugten – wie auch schon am Vortag – das hervorragend eingestellte Damendoppel in der Besetzung Pia Rehlinger und Tati Friedrich. Während Martin Rövenstrunck und Jens Wierzchowski ihre Einzelspiele abgeben mussten, setzte sich Max Dörner nach einer starken kämpferischen Leistung in drei Sätzen gegen seinen Laufer Konkurrenten durch. Erneut sicherte sich Pia Rehlinger im Dameneinzel mit einer souveränen Vorstellung das Spiel und holte den wichtigen Punkt zum 4:3 Zwischenstand für die Zirndorfer. Im abschließenden Mixed waren Bernhard Hutter und Tati Friedrich aber letztendlich gegen die sehr erfahrenen Uschi und Thomas Hertrich ohne Chance und mussten somit das Spiel den Laufern zum gerechten Unentschieden überlassen.

Mit 4:4 Punkten rangiert die 1. Mannschaft in der Tabelle der Bezirksoberliga nun auf dem 5. Platz (punktgleich mit dem Viertplatzierten).

Die nächsten Spiele am 3. November 2012 um 16:00 Uhr gegen den TV Pleinfeld 1 sowie am 4. November 2012 um 10:00 Uhr gegen den ESV Flügelrad Nürnberg 3 in der heimischen Jahnturnhalle waren bei Redaktionsschluss noch nicht beednet. Das letzte



### Bäckerei - Konditorei

# Pillipp

#### Zirndorf

NÜRNBERGER STR. 38  
HAUPTSTR. 5  
BRESLAUER STR. 34

TEL. 60 69 28  
TEL. 60 63 65

#### Fürth

NÜRNBERGER STR. 80  
TEL. 70 58 91

Match der Hinrunde findet am 1. Dezember 2012 um 16:00 Uhr gegen die SG Siemens Erlangen 1 ebenfalls vor heimischen Publikum statt.

Die **2. Mannschaft** empfing zum ersten Heimspiel in der Bezirksliga den Aufstiegsaspiranten ESV Flügelrad Nürnberg 3. Beim 2:6 konnten lediglich Thomas Doll das 2. Herreneinzel sowie Andy Bräunlein das 3. Herreneinzel ihre Spiele gewinnen.

Der erste Sieg in der Saison wurde gegen den TSV Stein 2 mit 6:2 eingefahren. Den ersten Punkt holte das 1. Herrendoppel klar durch Maschauer/Doll. Im 2. Herrendoppel behielten Hollweck/Bräunlein die Nerven und gewannen im 3. Satz mit 22:20. Das Damendoppel Domjanic/Simon wurde leider trotz harten Kampf verloren. Im ersten Herreneinzel musste sich Maschauer leider nach hoher Führung im 3. Satz mit 21:23 geschlagen geben. Die Herreneinzel zwei durch Doll und das dritte durch Bräunlein wurde souverän gewonnen. Im Dameneinzel hat Domjanic mit 24:22, 20:22 und 21:18 einen kühlen Kopf behalten und verdient gewonnen. In Ihrem ersten gemeinsamen Mixed haben Simon/Hollweck das glücklichere Händchen gehabt und mit Köpfcchen in 2 Sätzen den 6. Punkt geholt.

Die „Zweite“ belegt einen gesicherten 4. Platz. Am 1. Dezember um 16:00 Uhr wird die 2. Mannschaft gegen den TSV Ochenbruck 1 vor heimischen Publikum die Hinrunde beenden.

Manuel Hollweck

Die **dritte Mannschaft** durfte sich an ihrem zweiten Spielwochenende erneut auf weite Reise machen. Am Samstag stand Ansbach auf dem Programm, am Sonntag wurde Rothenburg besucht. Erstmals in dieser Saison spielte die Originalbesetzung um Punkte.

In Ansbach stand ihnen zunächst mit dem TSV 1860 Ansbach III eine sehr junge, aber dennoch spielerisch starke Mannschaft gegenüber. Zu deren Unglück konnten sie jedoch nur mit einer Dame antreten, was unserer dritten Mannschaft schon einmal zwei sichere Punkte einbrachte.

Im Spiel konnten Matthias Ganzleben und Andreas Peetz im ersten Herrendoppel recht eindeutig für die Zirndorfer punkten, wohingegen das 2. Herrendoppel (Manuel Ziegler, Philipp Krenzer) nach gewonnenem zweiten Satz den dritten leider knapp an Ansbach abgeben musste. Im 1. Herreneinzel (Matthias Ganzleben) und 3. Herreneinzel (Philipp Krenzer) gewannen die jungen und schnellen Ansbacher in Zwei-Satz-Spielen doch recht eindeutig. Andreas Peetz konnte sich in seinem Einzel durchsetzen. Zuletzt spielten Corinna Köhler und Manuel Ziegler das Mixed gegen die einzige angetretene Dame und ihren Partner. Im entscheidenden dritten Satz holten die zwei den Sieg nach Zirndorf.

Mit etwas Glück auf Seiten der Zirndorfer stand letztlich der 5:3 Sieg.

Der nächste Sieg sollte am Sonntag in Rothenburg ob der Tauber mit der gleichen Besetzung eingefahren werden.

Zunächst sah auch alles danach aus. Das 1. und das 2. Herrendoppel punkteten für Zirndorf. Dagegen mussten Corinna Köhler und Julia Cieplik ihr Damendoppel gegen zu erfahrene Gegnerinnen abgeben. Andreas Peetz und Philipp Krenzer gewannen ihre Einzel, Julia Cieplik konnte ihre Gegnerin nicht bezwingen. Leider gewann der TSV 2000 Rothenburg II auch das Mixed. Spannend wurde es dann bei einem Zwischenstand von



Matthias Ganzleben, Manuel Ziegler, Philipp Krenzer, Andy Peetz  
Julia Cieplik Corina Köhler

3:4 im finalen 1. Herreneinzel mit Matthias Ganzleben. Nach einem nervenaufreibenden zweiten Satz mit dem Endstand 26:24 holte sich jedoch Rothenburg den Punkt, was zu einem Endstand von 4:4 führte.

Mit drei Punkten an diesem Spielwochenende und einem derzeitigen 5. Tabellenplatz befindet sich die dritte Mannschaft im Mittelfeld der Bezirksklasse A3 und kann guter Dinge in die weiteren Spiele Anfang November (3.11.2012 um 16:00 Uhr und am 4.11.2012 um

10:00 Uhr jeweils daheim) und am 1. Dezember 2012 um 16:00 Uhr in der Jahnturnhalle gehen.

Julia Cieplik

#### **BC Nürnberg III – TSV Zirndorf IV (4:4)**

Am zweiten Spielwochenende durften die Zirndorfer ihre ersten Auswärtsspiele beim BC Nürnberg austragen. Krankheitsbedingt konnte Eva Beck leider nicht mitspielen und deshalb durfte dafür Carina Bodes als Ersatzspielerin einspringen. Das erste Herrendoppel konnten Christian Weyermann und Mario Brittig souverän nach Hause bringen. Weiterhin punkteten Christian Weyermann und Matthias Bayerlein in den Herreneinzeln. Der letzte gewonnene Punkt des Spieltages konnte das starke Mixed, bestehend aus Carina Bodes und Rob Porley, in einem spannenden Match für den **TSV Zirndorf IV** gewinnen. Das Ergebnis des Spieltages war somit ein, für die Zirndorfer bekanntes, Unentschieden.

#### **BC Nürnberg II – TSV Zirndorf IV (4:4)**

Am nächsten Spieltag trafen die Zirndorfer auf die zweite Mannschaft des BC Nürnberg. Auch bei dieser Begegnung kam Carina Bodes als Ersatzspielerin für Eva Beck zum Einsatz. Die beiden Herrendoppel bereiteten den Zirndorfern nahezu keine Probleme, wodurch sie sich frühzeitig die ersten Punkte sichern konnte. Das erste Herreneinzel hat Christian Weyermann in einer starken Vorstellung ohne Probleme für sich gewinnen können. Leider waren die restlichen Gegner eine größere Herausforderung für die Zirndorfer und es lag am Schluss wieder am Mixed, ein Unentschieden zu erreichen. In einem spannenden und nervenaufreibenden Spiel konnten Rob Porley und Carina Bodes die beiden Sätze mit 21:19 und 21:16 für sich entscheiden. Somit blieb Zirndorf IV in diesem Spielwochenende seiner "Unentschieden-Serie" treu und ist somit weiterhin ungeschlagen.

Mit einem ausgeglichenen Punktkonto belegen die Bibertstädter derzeit einen hervorragenden zweiten Tabellenplatz in der Bezirksklasse B3. Am 3.11.2012 stand das letzte Spiel des Jahres 2012 beim Tabellenführer TSV 1846 Nürnberg 5 auf dem Programm (bei Redaktionsschluss noch nicht beendet).

Chris Weyermann



## Fußball

Jochen Eichner  
Jupiterweg 12 · 90513 Zirndorf  
Tel. 0173 / 865 00 05  
e-mail: fussball@tsv-zirndorf.de

### Die letzten Punktspiele der U 11 und U 13 – Juniorinnen

Die Spitzenposition in der Gruppe der **U 11 Mädels** war leider nicht mehr zu halten als wir zuhause den Post SV Nürnberg zu Gast hatten. Wir verloren mit 1:3 Toren gegen eine gut eingespielte Mannschaft, die zwei überragende Spielerinnen in ihren Reihen hatte. Unser Team war jedoch nicht chancenlos, leider konnten wir die wenigen Torgelegenheiten nicht nutzen, außerdem stand beim Gegner eine gute Torwartin zwischen den Pfosten.



Im Auswärtsspiel eine Woche später beim STV Deutenbach fehlte uns in unserem Team im Mittelfeld Kim Alesi. Ohne unseren „Mittelfeld-Dauerläufer“ taten wir uns sehr schwer, als wir auch noch mit 0:1 und später 1:2 zweimal einen Rückstand aufholen mußten. Dank unserer Torjägerin Laura, die alle der Treffer zum 3:2 Sieg schoß, konnten wir 3 Punkte auf der Habenseite verbuchen. Unser Neuzugang Finia Sander brachte in ihrem 1. Spiel eine gute Leistung und ist für die Mannschaft eine echte Verstärkung.

Im Spitzenspiel zuhause gegen TSG Bamberg, dem Tabellenführer in unserer Gruppe hatten wir unser stärkstes Team aufgeboten. Wir haben das Problem das eigentlich alle neuen Mannschaften haben, daß wir nach Spielbeginn „noch nicht auf dem Platz sind“. So war es auch diesmal wieder. Gleich zu Beginn müssen wir das 1:0 machen und bekommen fast im Gegenzug das 0:1 der Gäste. Nach der Halbzeit schaffen wir den vielumjubelten 1:1 Ausgleich und müssen dann durch leichtsinniges Abwehrverhalten noch zwei Gegentreffer zum 1:3 Endstand hinnehmen.

Noch etwas am Rande: Der Gegner hatte einen offiziellen Schiri in Schiedrichterdress dabei, der mit beiden Mannschaften auf das Spielfeld auflief und die wenigen Zuschauer begrüßte. Wie ich finde eine schöne Sache.

Unsere **U 13 Mädchen** hatten nach dem ersten 1:12 in Brodswinden in dieser wirklich schweren „Hammergruppe“ in ihren nächsten Spielen immer bessere Ergebnisse erzielt. Gegen ATV Frankonia verloren wir mit 1:5, in Weinberg beim Tabellenführer mit einem 1:3 mehr als nur einen Achtungserfolg gelandet. Am vergangenen Sonntag beim Post SV Nürnberg standen wir bis 8 Minuten vor Schluß vor einer kleinen Sensation, denn wir hielten gegen die drittbeste Mannschaft dieser Gruppe ein 0:0 Unentschieden. Dann

mußte Schiri Günter Neff ein absichtliches Handspiel gegen uns mit Freistoß pfeifen. Der Ball wurde von der Verteidigung nicht weggeschlagen und die Heimelf konnte zum 1:0 einschießen. Völlig unverdient mußten wir die Punkte am Ebensee lassen.

Doch die Aufwärtsentwicklung ist schon zu sehen und bei weiterem intensiven Training werden wir in der Rückrunde auch die ersten Punkte einfahren.



Da es noch ohne die Verstärkungen aus der U 15 nicht geht, möchte ich mich an dieser Stelle bei den Mädchen Clara, Laura, Felicitas und Lisa und deren Eltern bedanken, die ja zusätzliche Zeit und Aufwand opfern müssen.

Günter

## U15 Juniorinnen

TSV Zirndorf - JVG Seebachgrund 2:0

An Tagen wie diesem kann man sogar den Tabellenführer schlagen, wenn man als Team auftritt und versucht die von den Trainern erklärten taktischen Tips auch umzusetzen. Mädels das hat teilweise schon richtig gut ausgesehen und Euer Trainerteam weiß natürlich jetzt auch – es geht wenn Ihr nur wollt !

**Unser Bier könnt ihr haben,  
aber die Kirche bleibt im Dorf !**

SEIT 1674  
Das gute  
**Zirndorfer**

BIER ERWISSEN EBENSEE

**Zirndorfer. Das fröhliche Bier vom Land.**

Wenn die Abwehr und die Torhüterin sicher steht, das Mittelfeld die Räume eng macht und der Sturm tolle Torabschlüsse folgen läßt, kann man einfach nur sagen – toll gespielt Mädels.

Kurz zum Spiel: in der ersten Halbzeit hatten wir ganz starke Aktionen im Spiel nach vorne, wobei sich Jenny eine Chance nach der anderen herauspielen konnte, eine davon nutzte sie auch zum hochverdienten 1:0 Halbzeitstand. In der zweiten Halbzeit drückten die als Tabellenführer angereisten Seebachgrunder Mädels natürlich auf den Ausgleich, wobei unsere Abwehr hier, bis auf eine Großchance – Tati Bälle haben nun mal die Angewohnheit hoch zu springen – den Ausgleich durch tolles Stellungsspiel verhindern konnte. Als Seebachgrund alles nach vorne warf, um den Ausgleich doch noch zu erzwingen, stand Feli da, wo eine Stürmerin stehen muß und machte den Endstand von 2:0 klar. Zu erwähnen wäre noch eine absolut überzeugende Vorstellung des Schiedsrichters, welcher mit seiner ruhigen und umsichtigen Art auch seinen Teil zu einem interessanten Fußballspiel beitrug.

Fazit: Ihr seht was man alles mit Teamgeist und Einsatzwillen erreichen kann – sogar den Tabellenführer besiegen !

### **TSV Zirndorf - FC Dachsbach-Birnbaum 3:1**

Als frischgebackener Tabellenführer wollten wir an diesem nebeligen Samstag auch selbige verteidigen und drei weitere Punkte holen. Wir hatten die Woche richtig gut trainiert und wollten dies auch auf dem Platz zeigen.

Nach einigen Minuten konnten wir auch das Spielgeschehen immer mehr in die Hälfte unserer Gegenspielerinnen verlegen und Jenny das 1:0 für uns erzielen. Leider verletzte sich unsere Torjägerin bei dieser Aktion unglücklich, so daß sie das Spielfeld verlassen mußte und uns leider für die nächsten Monate fehlen wird. An dieser Stelle gute Besserung Jenny und werde schnell wieder fit, denn Deine Ofensivpower fehlt uns einfach. Verletzungsbedingt mußten wir nun umstellen und Pruscha sollte nun für Gefahr vor dem Tor sorgen. Einen „kernigen“ Weitschuß konnte die gegnerische Torhüterin nicht festhalten und so konnte Pruscha gleich mal unter Beweis stellen, daß sie sich eine solche Gelegenheit zum 2:0 nicht entgehen läßt . Bis zur Pause hatten die Mädels aus Dachsbach-Birnbaum noch eine dicke Möglichkeit auf 2:1 heranzukommen, doch der Ball ging knapp am langen Toreck vorbei.

Nach dem Seitenwechsel kontrollierten wir das Spiel aus einer sicheren Abwehr heraus, wobei wir eine klasse Spielzüge zeigten und uns Torchancen herauspielten. Durch eine Unachtsamkeit in der Abwehr – wir bekamen den Ball nicht aus dem 5er – bekamen wir dann das Gegentor und es wurde kurz nochmals brenzlich. Es vergingen nur ein paar Minuten und Luana konnte mit einem Distanzschuß, welcher von der Latte an den Rücken der Torhüterin sprang, den alten zwei Tore Abstand wiederherstellen. Was dann folgte war Pruscha und das Ziel, wie schieß ich den Ball ein zweites Mal ins Tor, doch trotz einiger toller Aktionen und einigen gelaufenen „Kilometern“ sollte es nicht sein. So blieb es am Ende beim verdienten 3:1 – drei weitere Punkte geholt, aber eine klasse Spielerin für längere Zeit aus der Mannschaft genommen.

Fazit: Drei Punkte geholt, Tabellenführung verteidigt und mit der richtigen Trainingseinstellung noch richtig was möglich !

Trainerteam U15 Juniorinnen



## Handball HG 2000

Stefan Nepf  
Siedlerstr. 40B · 90513 Zirndorf  
Tel. 0911 / 60 68 48  
e-mail: handball@tsv-zirndorf.de

### 1. Damen

In der Oberpfalz sichern sich die Damen den zweiten Sieg in Serie. Leider konnten Sie den Aufwärtstrend nicht vorsetzen und mußten sich denkbar knapp mit einem Tor Unterschied zum 22:21 gegen Neuaubing geschlagen geben.

#### **Sulzbach - HGZ**

**26:36 (10:19)**

Die gute Leistung gegen die SG Kissing/Friedberg vergangenes Wochenende konnten die Blacha-Schützlinge diese Woche gegen den HC Sulzbach wiederholen. Von Anfang an dominierten die Bibertstädterinnen das Spiel und gewannen zum Schluss verdient mit zehn Treffern Unterschied. Was die Zirndorferinnen allerdings im sechzig Kilometer entfernten Sulzbach erwarten würde, war vor der Partie nicht ganz klar. Zwar hatte der HC seine bisherigen zwei Spiele verloren, doch die Mannschaft aus der Herzogstadt ist gespickt mit blutjungen, konditionsstarken und schnellen Spielerinnen sowie erfahrenen und routinierten Akteurinnen. Allen voran Lisa Steinert, die den Ton im Sulzbacher Spiel angibt. Vor allem sie und Sandra Christlein am Kreis galt es von Anfang an erst gar nicht ins Rollen kommen zu lassen.

Und dies gelang der Abwehr, angetrieben von einer sicher stehenden Bianca Urban im Tor, von Anfang an sehr gut. Immer wieder trat man clever aus dem Abwehrverbund heraus und irritierte so die Gastgeberinnen. Abspielfehler und somit einfache Ballgewinne für die HG waren die Folge. Erst nach dem 0:4 gelang den Sulzbacherinnen das erste Tor. Bis zum 7:11 hielten die Eckl-Müller-Schützlinge auch gut mit, doch dann nahm der HG-Express immer mehr Fahrt auf. Angetrieben von Kerstin Herberth klappte im Angriff fast alles. Svenja Pfrengle sowie Meli Kopp setzten sich nicht nur im 1:1 gekonnt in Szene, sondern schafften auch Räume für ihre Nebenleute. Doch dann der Schock. Erst knickte Lisa Kleinert um und kurz darauf folgte ihr Nina Custovic. Beide verletzten sich kurz vor dem Seitenwechsel am linken Knöchel. Den Vorsprung von neun Toren ließen sich die Bibertstädterinnen allerdings nicht mehr nehmen. Das letzte Tor im ersten Akt markierte dann nochmal Kopp die sieben Sekunden vor Schluss aus der eigenen Hälfte kurz nach dem 9-Meter den Ball Richtung HC-Tor warf und die verwunderte Nina Aures im Tor überraschte und überwand.

Doch wer nun meinte, dass nach dem Seitenwechsel auf Grund des hohen Rückstandes der HC die Flinte ins Korn werfen würde, der irrte. Zwar drückte die HG dem HC immer noch ihr Tempo und Spiel auf, doch gaben sich die Herzogstädterinnen zu keinem Zeitpunkt auf. Und so gelang ihnen ein 9:4-Lauf zum 19:25. Doch eine kurze Auszeit von Cheftrainerin Blacha brachte die HG wieder in die Spur. In der Abwehr war es allerdings nun die erst 16-jährige Anna Thom, die die HG immer wieder vor unlösbare Aufgaben stellte. Es fiel den Zirndorferinnen schwer die großgewachsene Rückraumspielerin, die von Lisa Steiner gekonnt ins Szene gesetzt wurde, zu stoppen und ihren präzisen Wurf

zu verhindern. Doch da auch Sulzbach in der Abwehr umstellte und Meli Kopp kurz nahm, ergaben sich große Räume, die man zu nutzen wusste. Und so stand es dann nach sechzig Minuten 36:26 für die HG Zirndorf.

Für die HG spielten: Melanie Gugel, Bianca Urban (beide Tor), Lisa Hopf, Svenja Pfrengle 3, Melanie Kopp 6, Meike Fenn 2, Lisa Kleinert 4, Kristina Hall 5, Iris Blankenship 6/4, Nina Custovic 2, Kerstin Herberth 4, Julia Matlok, Claudia Blasch 2, Anja Häberer 2.

## 1. Männer

Mit dem dritten Heimerfolg zieren die ersten Männer weiter die Tabellenspitze.

### HGZ - Rothenburg II

29:18 (17:8)

Mit Blick auf die Tabelle und die Ausgangslage werden Erinnerungen wach. Erinnerungen an eine starke Vorrunde im letzten Jahr, aber auch verbunden mit einer schwarzen Serie nach der Jahreswende. Doch mit einem feinen Unterschied. In dieser Spielzeit ist das Team von Trainer Laszlo Ferencz nach vier Spielen noch ungeschlagen. Für das Duell mit dem TSV Rothenburg II sprangen zudem Ex-Juniorennationalspieler Andreas Dörr nach wohlverdientem Jahresurlaub und Neuzugang Tamas Kun nach Verletzungspause zurück an Bord. Dagegen galt es die beiden „Oldies“ Christian Bauer und Keeper Robert Goth zu ersetzen.

Von Anfang an präsentierten sich die Biberstädter hellwach. Mit Torhüter Jonas Pfrengle, erstmals in dieser Saison von Beginn an im Kasten, gelang der erste Glücksgriff. Mit fantastischen Paraden ließ der 21-Jährige nichts anbrennen (4:1). Lediglich der starke Rückraumrechte Peter Wack bereitete dem Defensivverbund der HG immer wieder Kopfzerbrechen. Nach einigen leichtfertigen Ballverlusten und inkonsequenter Chancenaus-



# JÖRG RAPPSILBER

## Maurermeisterbetrieb

**Wir machen fast alles,  
einfach anrufen!**

**Fabrikstr. 15**  
**90579 Langenzenn**  
**Telefon 09101 - 88 01**  
**Mobil 0175 - 4 10 52 66**



**TÜVRheinland®**  
**PersCert**

Geprüfte Qualifikation als SV  
für die Erkennung, Bewertung  
und Sanierung von  
Schimmelpilzbelastungen  
Maurermeister Jörg Rappsilber

wertung kamen die Gäste wieder heran (10:7). Doch so hatte sich das Trainer Ferencz wahrlich nicht vorgestellt und nach kleineren personellen Veränderungen stabilisierte sich das Zirndorfer Spiel zunehmend. Die Abwehr begann besser zu verschieben, aggressiver zu attackieren – das schmeckte dem gemächlichen Spiel der Bayernligareserve nicht. Über Tempogegegenstöße oder leichte Tore aus der zweiten Welle baute die HG die Führung erneut aus (15:7). Bis zum Pausentee schraubten Pfrengle & Co. das Ergebnis noch auf einen komfortablen 17:8-Vorsprung hoch.

Im zweiten Durchgang ersetzte Ferencz dann sechs von sieben Akteuren. Nicht Zeit für einen Tapetenwechsel, sondern vielmehr Spielpraxis für andere Formationen. Verständlich, dass erst einmal ein Bruch im Spiel Einzug erhielt. Doch nach anfänglichen Schwierigkeiten fand die Abwehr zurück zu alter Stärke, der Angriff zu ein wenig mehr Struktur (19:12). Kein Grund zur Sorge, denn die neun Gästespieler fügten sich früh ihrem Schicksal und betrieben weitestgehend Ergebniskosmetik. Der Wettkampfgedanke rückte etwas in den Hintergrund und die Partie erlangte fast schon den Charakter eines Freundschaftsspiels (26:13). Besonders der neue Defensiv-Spezialist Cornelius Will wusste über die gesamte Spieldauer zu überzeugen. Gemeinsam mit Max Maußner verleiht er der HG-Abwehr in dieser Spielzeit die nötige Stabilität. Bis zum freundschaftlichen Schlusspiff plätscherte die Partie zum Leidwesen der vielen Zirndorfer Anhänger nur noch vor sich hin (29:18). Doch für die Mannschaft zählen eben nur die zwei Punkte. Und die konnten die Schützlinge von Ferencz einfahren.

Für die HG spielten: Szabó, Pfrengle (beide Tor), Finsterer 3, Kun 3, Will 3, Maußner 3, Großhauser 1, Weidmann 1, Nickl 1, Dörr 2, Boescu 1, Könighaus 1, Virag 5, M. Schmidt 5/2.

## 2. Damen

Die zweiten Damen gewinnen nach schwacher Anfangsphase noch hauchdünn.

### Lichtenau - HGZ

27:28 (12:11)

Schlecht angefangen, sich gefangen, gesteigert, kurz durchgehangen, gekämpft und gewonnen: Dies soweit die Kurzfassung des Schlagerspiels der BOL am Wochenende, immerhin letztjähriger Tabellendritter gegen Tabellenvierter. Wer dieses Spiel versäumte – und das waren im Vergleich zu sonst ziemlich viele – hat zwar einige Wochen seines Lebens gerettet, andererseits ein Spiel versäumt, das in den letzten Minuten zum Thriller geriet.

Der Spelaufakt war auf beiden Seiten nicht weltbewegend, aber Lichtenau fing sich etwas schneller und ging mit 2:0 in Führung. Bis zur siebten Minute konnten Stefanie (Speedy) und Caro aber zum 2:2-Zwischenstand ausgleichen. Lichtenau setzte sich aber bis zur neunten Minute auf 5:2 ab. Trotz Toren von Speedy, Andrea und Diana gerieten die Zirndorfer Damen bis zur 18. Minute in Rückstand (10:6). Nun ging ein Ruck durch die Mannschaft und trotz zeitweise in Unterzahl glich Zirndorf bis zur 22. Minute durch Speedy, Evi und Jenny zum 10:10 aus. Der Rest der ersten Halbzeit war nun nicht mehr so prickelnd, außer dass beide Mannschaften zwei Siebenmeter vergaben. Da bei Zirndorf nur noch Diana ein Tor erzielte, Lichtenau aber zwei, ging es mit 12:11 in die Pause.

Die ersten Minuten der zweiten Halbzeit musste Zirndorf mit 4 bzw. 5 Spielerinnen wegen Zeitstrafen bestreiten, zeigte aber in dieser Phase eine konzentrierte und kämpferische

Leistung. Da Susi auch einen Siebenmeter parierte, konnte Lichtenau nur ein Tor zum 13:11 erzielen. Nun kam der HG-Express ins Rollen und zwischen der 35. und 40. Minute kamen die Damen über 13:14, 14:14 zu einer vier Tore-Führung beim Stande von 14:18. Die Tore in dieser Phase erzielten Andrea, Evi, Speedy, Diana und Bonnie. Diese Führung konnte durch weitere Tore von Caro, Evi, Hannah und Speedy sogar bis zur 51. Minute leicht ausgebaut werden zum Spielstand von 20:25. Wer nun dachte, das sei es nun gewesen, sah sich aufs heftigste getäuscht. Bedingt durch eine Zeitstrafe und einige Aussetzer auf Zirndorfer Seite glich Lichtenau bis zur 57. Minute auf 25:25 aus. Nun stepte der Bär in der Halle, aber jetzt zeigten unsere Damen eiserne Nerven. Die letzten zwei Minuten nun etwas ausführlicher: 58. Minute 25:26 Evi - 59. Minute 26:26 - in den letzten 60 Sekunden: 26:27 Evi - Ausgleich 27:27 - 3 Sekunden vor Spielende: Andrea 27:28. Und Sieg!

## 2. Männer

Zweite Herren gewinnen Zitterpartie erst mit dem Abpfiff.

### **HGZ - Tuspo Nürnberg II**

**25:24 (14:12)**

Die Vorzeichen für die Partie gegen Tuspo Nürnberg II waren alles andere als gut. Mit Michael Durech, Chris Reichenberger und Robert Hufnagel fielen gleich drei Mann unserer Stammdefensive komplett aus. Stefan Nepf stellte sich trotz Verletzung zur Verfügung, womit wenigstens einer unseres Mittelblocks anwesend war.

Die somit vorhandenen Abstimmungsschwierigkeiten in der Abwehr merkte man besonders in der Anfangsphase. Man kommunizierte zu wenig miteinander, wodurch der Gast immer wieder Lücken fand und zum Torerfolg kam. Aber auch im Angriff war der Wurm drin. Man ließ beste Chancen aus und so lief man die ersten zwanzig Minuten immer wieder einem zwei Tore Rückstand hinterher (3:5, 7:9, 9:11). In der Auszeit der HGZ wurde die Abwehr umgestellt. Stefan Nepf kam nun durch Angriff-Abwehr-Wechsel zumindest in der Deckung zum Einsatz. Er verlieh unserer Mannschaft somit die nötige Stabilität und dirigierte seine Nebenleute. Dadurch und durch die immer wieder gute Leistung der Torhüter, drehte man das Spiel bis zur Pause auf 14:12.

Die zweite Hälfte sollte sich als durchaus nervenaufreibend erweisen. Es war ein ständiger Wechsel zwischen zwei Tore Führung und dem Ausgleich der Gäste. 16:14, 16:16, 18:16, waren die Stationen. Dies zog sich durch die kompletten zweiten dreißig Minuten. Auch ein drei Tore Vorsprung gab den Hausherrn keine nötige Sicherheit (20:17) und die Gäste kamen jedesmal wieder heran. Kurz vor Schluss stand es 24:22 zu Gunsten der Bibertstädter, zwanzig Sekunden vor dem Ende ließ man wieder den 24:24 Ausgleich zu. Ein schnelles Anspiel und ein ungeschicktes Eingreifen der Tuspo Deckung bescherte elf Sekunden vor Abpfiff noch einmal das Stoppen der Uhr und ein Mann Überzahl. Am Ende des Angriffszuges bekam der - an diesem Tag super aufgelegte - Max Spittler den Ball auf Rechtsaußen und wuchtete ihn mit der Schlusssirene in die Maschen.

25:24 war der Endstand in einem Spiel das unnötig spannend gemacht wurde. Doch am Ende stehen die zwei Punkte und somit hat man nach vier Spielen jetzt 8:0 Punkte auf dem Konto.

Für die HG spielten: Kreuzer, Kussat (beide Tor), Berdich 2, Nepf, Pfersching 6/3, Wörler, Reuß 4, Vogel S. 2, Weitzer 2, Hoffmann, Spittler F. 2, Spittler M. 7, Wolany.

### 3. Männer

Die dritte Herrenmannschaft überzeugt beim ersten Auftritt alle Kritiker.

#### HGZ - Falkenheim

25:14 (16:3)

Komplett besetzt erschien die dritte Männermannschaft zum ersten "richtigen" Heimspiel am Samstag um 13:00 Uhr in der Biberhalle. Nach dem ersten spiellosten Sieg, da Altenberg nicht angetreten war, wollten wir jetzt richtige Punkte holen.

Von Anfang an agierten wir hochkonzentriert. Im Angriff wurde ein ums andere Mal sicher abgeschlossen. Die Abwehr stand sehr sicher und alles was durchkam war eine sichere Beute für unseren glänzend aufgelegten Keeper Rüdiger (Spitzname: the wall). Der Gegner kam überhaupt nicht zurecht und sowohl durch Konter als auch durch den Heimkehrer Hajo, der von Links nach Belieben abschloss, schossen wir ein 12:0 heraus. Erst in der zwanzigsten Minute erzielte der Gegner sein erstes Tor. Mit einem 16:3 gingen wir hochzufrieden in die Pause.

"Weiter so!" war unsere Devise, die der Coach in der Kabine ausgab. Leider setzten wir das nicht ganz in die Tat um. Der Gegner spielte nun immer wieder seinen Kreisläufer frei und überwand unsere Deckung und kam so frei zum Abschluss. Kalle, jetzt im Tor, hielt ebenfalls hervorragend, aber Falkenheim konnte nun mitspielen. Zwar schlossen wir die Angriffe auch immer wieder mit Toren ab, doch es fehlte etwas die Souveränität der ersten Halbzeit. Gefährdet war der sichere Sieg aber nicht mehr, dazu waren wir an diesem Tag für den Gegner zu stark. Positiv hervorzuheben war auch das souveräne Coaching von Max, der die volle Bank ausschöpfte und immer wieder geschickt wechselte und so dafür sorgte, dass wir den Gegner immer wieder vor neue Hürden stellen konnten. Auch der Teamgeist in der Mannschaft stimmte und die Spieler bauten sich gegenseitig auf und versuchten auch immer wieder mit Spielvarianten Gefahr im Angriff auszustrahlen (25:14).

Der positive Start ist geglückt - auf die erste Halbzeit können wir aufbauen. Weiter so ist die Devise.

Für die HG spielten: Karl-Heinz Bauer, Rüdiger Weil (beide Tor), Stefan Schumacher 2, Michael Rossmark, Martin Tartler 3, Christian Heusel 1, Detlef Schiller, Maik Ranke, Matthias Stenzel 2, Jens Ober 1, Hans-Joachim Förster 8, Frank Kröner 1, Jan Pohl, Sandor Szylagyi 7/4.

**LOTTO  
TOTO  
PRESSE**

**Georgeta Martin**

Inhaber

Textil-Reinigung  
Annahmestelle

---

Nürnberger Str. 40  
90513 Zirndorf

Telefon 0911 / 941 54 17  
Telefax 0911 / 941 55 40

## Jugendbereich

### Männliche B-Jugend

B-Junioren sind nach dem Triumph im Topspiel nun Spitzenreiter.

#### HGZ - Landshut

**28:19 (15:9)**

Die erste Männermannschaft hatte es am Samstagabend vorgemacht, als sie im Spiel gegen Rothenburg die Tabellenführung verteidigen konnte. Und auch die männliche B-Jugend hatte am Sonntag die Möglichkeit, im Topspiel zu Hause gegen die TG Landshut Platz Eins in der Tabelle zu erobern – mit Erfolg. Bereits vor dem Spiel konnte man der Mannschaft anmerken, dass sie heiß auf den Sieg war und die Punkte an diesem Sonntagnachmittag in der Bibertstadt bleiben sollten.

Es begann mit einer turbulenten Anfangsphase, in der sich keine Mannschaft entscheidend absetzen konnte (5:5 nach vier Minuten). Mit zunehmender Spieldauer stabilisierte sich jedoch die Defensive der HG-Jungs und man konnte nun durch schöne Kombinationen im Angriffsspiel einen kleinen Vorsprung herausspielen (10:6). Durch die gewonnene Stabilität in der Defensive strahlte die Mannschaft nun deutlich mehr Sicherheit aus und konnte bis zur Halbzeit den Vorsprung weiter ausbauen (15:9).

Die Ansprache in der Halbzeitpause war eindeutig – die Leistung in der ersten Hälfte war überzeugend, doch gewonnen war freilich noch lange nichts. Die TG Landshut ging schwungvoll in die zweite Halbzeit und versuchte nun, mit einer doppelten Manndeckung gegen den HG-Rückraum, dem Zirndorfer Spiel etwas den Wind aus den Segeln zu nehmen. Zunächst gelang das auch, doch im weiteren Verlauf schwächten sich die Niederbayern durch Siebenmeter und Strafzeiten selbst und die B-Jugend konnte den Vorsprung souverän über die Zeit bringen und zum Ende hin sogar noch weiter ausbauen (28:19).

Für die HG spielten: Nicolai Schmidt, Robin Henning (beide Tor), Sebastian Tschech 2, Andreas Hermannstädter 2, Daniel Fabritius, Jonas Kanther 2, Max Besken 1, Nicolas Nepf 3, Jonas Rohrbach 2, Daniel Pfeuffer 5, Richard Fuchs, Jakob Hoffmanns 2, Manuel Urban 6/4.

### Nächste Heimspieltermine:

Sa. 17.11.2012	13:15	mD-Jgd	gegen	TSV Weißenburg
	15:00	3. Damen	gegen	TSV Altenfurt
	17:00	1. Herren	gegen	TSV Wendelstein
	19:00	1. Damen	gegen	TV Etwashausen
So. 18.11.2012	16:00	3. Herren	gegen	TSV Altenfurt
	18:00	2. Herren	gegen	TSV Altenfurt
Sa. 24.11.2012	13:15	w.D-Jgd.	gegen	SV Puschendorf
	15:00	2. Damen	gegen	HG/HSC Fürth
	17:00	1. Damen	gegen	HCD Gröbenzell
	19:00	1. Herren	gegen	TV Roßtal II
So. 25.11.2012	12:00	mA-Jgd.	gegen	TV Altdorf
	14:00	mC-Jd	gegen	MTV Stadeln
	16:00	3. Damen	gegen	TV Roßtal
	18:00	3. Herren	gegen	TSV Fischbach



## Leichtathletik

Walter Huber  
Falkenstraße 21 · 90522 Oberasbach  
Tel. 0911 / 69 45 72  
e.mail: leichtathletik@tsv-zirndorf.de

### Schülerolympiade am 29. September in Oberasbach

Auch dieses Jahr konnte der Nachbarverein TSV Altenberg wieder jede Menge Athleten und Athletinnen zu seiner 23. Altenberger Schülerolympiade im Hans-Reif-Sportzentrum begrüßen.

Am frühen Morgen durften gleich die „Kleinsten“ ihr Können unter Beweis stellen. Hier nahmen für den TSV **Svenja Forster (U10)**, **Tabea Ujkanov (U 10)**, **Elisa Wehrkamp (U 10)**, **Sophie Römer (U 12)**, **Yara Prusko (U 12)**, **Flavio Kis (U 10)** und **Redrick Law (U10)** am Dreikampf teil.

Für die mittlerweile erfahrenen Athleten Svenja, Tabea, Redrick und Flavio war dieser Mehrkampf nichts Neues – dafür „feierten“ drei Athletinnen ihr Debüt – für Sophie, Elisa und Yara war es der erste Wettkampf.

Bei Redrick und Flavio ging es früh am Morgen sofort in den Startblock. Flavio konnte seine Bestleistung auf 9,67 sec verbessern – Redrick kam nach 9,86 sec im Ziel an.

Tabea und Svenja mussten sich zunächst im Ballwurf den Gegnerinnen stellen – Svenja verbesserte sich auf 15,00 m – für Tabea stand, trotz des abgeworfenen 15 m-Hütchens, eine Weite von 15,50 m als Endergebnis in der Liste.

Im Weitsprung konnte sich Flavio ebenfalls deutlich verbessern, ihm fehlten lediglich 3 cm zu einem 3 m-Sprung.

Yara lieferte im Schlagballwurf eine ordentliche Leistung ab, mit 26,00 m war es die zweitbeste Weite.

Am Nachmittag durften dann auch die „Großen“ ins Geschehen eingreifen, hier waren wir mit **Johanna Bischoff (U 16)**, **Kathrin Maurer (U 16)**, **Tim Julius Förster (U 16)**, **Zoé Brock (U 14)** und **Emma Gruber (U 14)** stark vertreten.

SPORT  
**Rei****Ser**

Rothenburger Str. 31 · Oberasbach · Tel. 0911 / 69 80 40

Mit Johanna und Tim-Julius gingen wiederum zwei Debütanten für den TSV Zirndorf an den Start. Tim konnte in seinem ersten Wettkampf sofort im Hochsprung punkten. Er übersprang als letzte Höhe die 1,58 m. Auch sein Weitsprung konnte sich mit 5,04 m sehen lassen. Beim Kugelstoßen fehlten ihm, genauso wie Johanna, die Übung. Deshalb bekam er noch rechtzeitig vor seinem letzten Stoß von Marcus einen „Crash-Kurs“ und steigerte seine Weite von 7,84 m auf 8,44 m. Johanna setzte sich beim Kugelstoßen die 5 m-Marke als Ziel, die sie am Schluss deutlich um 44 cm übertraf.

Nach 2010 ging auch Emma mal wieder an den Start. Mit guten 1,34 m im Hochsprung konnte sie sich einen Platz im Mittelfeld der Ergebnisliste sichern.

Marcus Grun

## Werferfünfkampf am 29. September in Wiesau

Hört man „Werfer“ so denkt man automatisch an **Werner Kohnen**. Unser M 75-Multitalent war wieder bei den Bayerischen-Fünfkampfwerfermeisterschaften. Bereits im Vorjahr hatte er bei diesem Wettbewerb den vierten Platz belegt. Heuer wollte er den Sprung (Wurf) auf Treppchen schaffen. Leider hat es nicht gereicht. Er belegte mit 2897 Punkten den gleichen Platz wie im Vorjahr.

Seiner Vermutung, die achttägige Hilfe bei der Weinlese sei wohl nicht die richtige Vorbereitung gewesen, können wir nur bedingt zustimmen. Es wird wohl vielmehr an den Pausen und den weinseligen Feierabendbrotzeiten gelegen haben.

Aber das ist auch egal, Hauptsache beides hat Spaß gemacht.

### Seine Leistungen im Einzelnen:

Hammer: 26,00 m, Kugel: 9,47 m, Diskus: 22,13 m, Speer: 21,64 m, Gewicht: 10,62 m.

Bei seinem 13. Wettkampf in diesem Jahr konnte er sich nochmal steigern. Bei einem Werfertag am 13. Oktober in Zuchering konnte mit zwei persönlichen Jahresbestleistungen aufwarten. Den Speer warf er 24,97 m weit und das Gewicht stieß er auf 11,49 m. Mit der Kugel schaffte er schließlich noch 9,13 m und mit dem Diskus 24,27 m. Damit belegte er im Wettkampf jeweils den zweiten Platz.

WIR BIETEN IHNEN " GÜNSTIGE PREISE  
" PROMPTE LIEFERUNG  
" HÖCHSTE QUALITÄT

Testen Sie uns - es lohnt sich  
Ihr Energiepartner

# ROSA

BRENNSTOFFE · MINERALÖLE

Schwabacher Straße 30 • 90513 Zirndorf

Telefon (0911) 96 02 50



Heizöl Agip Extra

## Stadtmeisterschaft am 6. Oktober

Wie jedes Jahr, so trafen sich auch heuer wieder alle Lauffreudigen aus Zirndorf, in erster Linie die Schüler der dort ansässigen Schulen, um beim Stadtparklauf die Stadtmeister in den verschiedenen Altersklassen zu ermitteln.

Für die Leichtathletikabteilung, die wie jedes Jahr als Ausrichter der Veranstaltung in Aktion trat, war es die letzte Gelegenheit, vor Anbruch des Winters noch mal einen Freiluftwettkampf zu bestreiten. Wie immer war vor allem unser Nachwuchs zahlreich vertreten und hat auch recht erfolgreich abgeschnitten.

In der Klasse U 8 konnte sich **Christina Koloj** über ihren zweiten Platz freuen. Die 650 m ist sie in 3:08 min gelaufen. **Anastasia Koch** wurde in der gleichen Altersklasse Sechzehnte mit 3:28 min.

In der Altersklasse U 10 waren wir mit **Redrick Law, Tabea Ujkanov, und Justin Solo-maier** gleich dreimal vertreten. Redrick wurde in 2:27 min Zweiter, Tabea in 2:42 min Fünfte und Justin mit 2;52 min Elfter.

Noch besser lief es in der Altersklasse U 14. Hier mussten 1300 m gelaufen werden. **Miriam Backer** wurde mit 5:15 min Erste und **Zoé Brock** mit 5:27 min Zweite.

In der Klasse U 16 konnte **Sven Reitzammer** ebenfalls Platz eins mit einer Zeit von 4:44 min für sich verbuchen. **Lisa Borschen** wurde mit 5:31 min Zweite in ihrer Altersklasse. „Schlussläuferin“ war dann **Viola Leisner**, die sich in 4:58 min in der U 20 Klasse ebenfalls den ersten Platz sicherte.

**Glückwunsch an alle Teilnehmer.**

## Weihnachtsfeier am 14. Dezember

Die diesjährige „Weihnachtsverleihung mit Sportabzeichenfeier“ findet am **Freitag, 14. Dezember**, in der Vereinsgaststätte statt. Beginn ist **19:30 Uhr**.

**Alle sind herzlich eingeladen, es gibt bestimmt wieder viel zu besprechen und zu gewinnen.**

Den letzten „Runden“ in diesem Jahr feiert **Erich Engelhardt**.

Der „Sparkassen Erich“ wird im November **60 Jahre**.

Die Leichtathletikabteilung wünscht ihm alles erdenklich Gute und noch viel Spaß in der neu gewonnenen Freiheit und Freizeit.



Nürnberger Straße 3  
Zirndorf  
Tel. 0911 / 60 41 19

FASSUNGEN  
GLÄSER  
SONNEN-  
BRILLEN



## Ringen

Karin Jelito  
Pilotystraße 29 · 90408 Nürnberg  
Tel. 0911 / 31 83 45 oder 5 28 66 83  
e.mail: ringen@tsv-zirndorf.de

### Vierter Sieg im 5. Kampf

Zirndorfer Landesligaringer siegen in Weißenburg mit 11:27.

Talha Cakirgöz, Niklas Persch und Aznavur Sarkassian behielten Ihre weiße Weste und holten, in bisher fünf Kämpfen unbesiegt, 56 Punkte für die Bibertstädter, davon 11 in Weißenburg.

Gewonnen haben auch Enes Cakirgöz, der zum ersten Mal einen Gegner in seiner Gewichtsklasse

60 Kilogramm Gr.-röm. hatte. Er stand Julian Felleiter, einen Siegeringer der Weißenburger gegenüber. Dieser legte auch gleich voll los und gewann die erste Runde mit 6:0 Punkten. Unbeeindruckt wartete Enes auf seine Chance und schulterte in der zweiten Runde mit einem schulmäßigen Kopfbogen.

Roland Menrath 74 Kilogramm freistil legte Michael Wolfshöfer auf die Schultern.

Florian Dollmann 84 Kilogramm freistil gewann kampfflos, er hatte keinen Kontrahenten.

Einen Punktsieg errang Philip Röhlen 84 Kilogramm Gr.-röm. gegen Christian Will.

Die Punkte in Weißenburg lassen mussten, Stephan Keck, 55 Kilogramm freistil, Philip Kerscher, 66 Kilogramm freistil und Sebastian Persch, 96 Kilogramm freistil, der verletzungsbedingt nicht voll agieren konnte.

So konnten die Zirndorfer den zweiten Platz halten, punktgleich mit dem TV Unterdürnbach, der am kommenden Samstag zum direkten Vergleich in der Jahnturnhalle erwartet wird. Drei Plus- und 10 Minuspunkte trennen die beiden Mannschaften und man darf sich auf spannende Begegnungen freuen. Coach Gerd Felbinger wird alles aufbieten um den Unterdürnbachern, die sich bisher nur den starken Neumarktern, Bayernligaabsteiger und Tabellenführer, geschlagen geben mussten, Paroli zu bieten.

### Zirndorfer Sieg im Duell der Verfolger

Mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung erkämpften die Zirndorfer Ringer einen 22:19 Sieg gegen den TV Unterdürnbach, so dass man den Auswärtskampf gegen den Tabellenersten ASV Neumarkt am kommenden Samstag mit Spannung erwarten darf.

Die Unterdürnbacher, mit einigen Umstellungen in ihrer Mannschaft angetreten, waren der erwartet schwere Gegner, doch die Bibertstädter boten Paroli, und erkämpften auch



in den Duellen die verloren wurden wichtige Punkte zum Erfolg, um den zweiten Tabellenplatz zu halten.

Marius Herrmann, 55 Kilogramm freistil, wurde in der zweiten Runde von Markus Bedel geschultert. 0 : 4.

Aznavor Sarkassian behielt auch im sechsten Kampf die Oberhand und besiegte technisch überlegen Andreas Haerschnitz, der für Kevin Deener bei den Unterdürrbachern in 120 Kilogramm gr.-röm. antrat. 4 : 4.

Enes Cakirgöz, 60 Kilogramm gr.-röm. sorgte dann für die erste Überraschung durch einen Schultersieg in der ersten Runde über den in den letzten Kämpfen stark auftretenden Dominik Fleischmann. 8 : 4.

In der Gewichtsklasse 96 Kilogramm freistil stellte sich Tim Kerscher in die Dienste der Zirndorfer, da durch die Verletzung von Philip Röhlen umgestellt werden musste. Ein harter Kampf gegen Julian Hemmerich der 0 : 4 verloren ging. 8 : 8.

Philip Kerscher, der Sohn von Tim, stand vor einer unlösbaren Aufgabe in 66 Kilogramm freistil gegen Felix Grimm und verlor auf Schultern. 8 : 12 Pausenstand.

84 Kilogramm gr.-röm. , Christian Götz gegen Manuel Schlereth ein Kampf auf Augenhöhe, der mit 2 : 3 an den Unterdürrbacher ging. 10 : 15.

Talha Cakirgöz wurde von Robert Recknagel zweimal durch Kopfzug überrascht, konnte sich aber aus den gefährlichen Situationen befreien und schulterte dann seinen Gegner in der dritten Runde. Weiterhin unbesiegt in 66 Kilogramm gr.-röm. 14 : 15.

Sebastian Persch 84 Kilogramm freistil, siegte mit einer konzentrierten Leistung mit 10 : 3 Punkten in drei Runden gegen Timo Hoepstein. 17 : 15.

Eine Topleistung bot Roland Menrath, 74 Kilogramm freistil, gegen den körperlich starken Almas Rascanu. Regelrecht ausgepowert musste dieser ab der zweiten Runde die Angriffe des Zirndorfers hinnehmen und verlor technisch unterlegen mit 16 : 5 Punkten. 21 : 16.

74 Kilogramm gr.-röm., hier musste Niklas Persch eine 1 : 3 Punktniederlage einstecken, obwohl er seinen Gegner Marc Feser schon in der ersten Runde auf den Schultern hatte was vom Kampfrichter aber nicht abgepiffen wurde.

**Endstand 22 : 19 für den TSV ZIRNDORF**

## **Licht und Schatten bei Zirndorfer Ringern**

War die Leistung im vorletzten Kampf gegen den TV Unterdürrbach noch mit tollem Kampfgeist und super Moral der gesamten Mannschaft zu bewerten, so lief es gegen den Tabellenersten den ASV Neumarkt genau gegensätzlich.

Nur bei zwei Aktiven konnte man die Tugenden Moral und Kampfgeist klar ausmachen: Talha Cakirgöz, 66 Kilogramm gr.-röm., besiegte mit einer tollen Leistung seinen ebenso in dieser Saison noch unbesiegten Gegner Arthur Wiebe mit 2:5 Punkten, sowie Christian Götz, 84 Kilogramm gr.-röm., der den aggressiv angreifenden Christian Grasruck mit 0:6 eine Niederlage zufügte.

Bei Roland Menrath lief es gut an, er verletzte sich aber bei einer Aktion, musste diese abbrechen und wurde von Manuel Schmid in Folge dessen geschultert, 74 Kilogramm freistil.

Stephan Keck, 55 Kilogramm freistil, hatte gegen den körperlich starken Neumarkter Markus Felber keine Chance und musste in der ersten Runde auf beide Schultern.

Aznavor Sarkassian konnte diesmal seinen Gewichtsvorteil nicht nutzen und wurde in vier Runden von seinem 27 Kilogramm leichteren Gegner Alexander Reimann mit 3:2 Punkten bezwungen. 120 Kilogramm gr.-röm.

Enes Cakirgöz, 60 Kilogramm gr.-röm. musste sich Robert Bursa geschlagen geben und verlor technisch unterlegen.

96 Kilogramm freistil, hier hatte man auf Zirndorfer Seite mehr erwartet und stellte Florian Dollmann gegen Tobias Schmid, dieser lieferte einen kontrollierten Kampf ab und besiegte den Zirndorfer nach Punkten, der für diese Gewichtsklasse mit 82 Kilogramm nicht die optimalen Voraussetzungen hat, den Kampf aber trotzdem hätte gewinnen können.

66 Kilogramm freistil, Philip Kerscher gegen Sascha Klein, der Zirndorfer ohne Möglichkeiten gegen den Neumarkter, wurde in der zweiten Runde beim Punktstand von 10:0 geschultert.

Keinen zu starken Gegner hatte Sebastian Persch 84 Kilogramm freistil, er hätte bei aggressiverer Kampfweise sicher ein anderes Ergebnis gegen Thomas Kreml erkämpfen können, so musste er sich nach Punkten geschlagen geben.

Niklas Persch 74 Kilogramm gr.-röm., musste sich dem Gästetrainer Armin Prantl stellen. Die erste Unachtsamkeit des erst 20 Jahre alten Zirndorfer wurde vom ASVler Prantl zum Schultersieg genutzt und der Endstand von 30:7 für die Oberpfälzer war verdient.

In einem Spitzenduell sollte man von allen Aktiven erwarten dass sie kämpfen, kämpfen und kämpfen. Ich bin überzeugt dass die Mannschaft ein anderes Ergebnis erringen hätte können. Jetzt geht es in der nun folgenden Rückrunde darum, dass die Mannschaft wieder Selbstvertrauen gewinnt, sich den zweiten Platz zurück erobert und dann dem Herbstmeister im letzten Kampf der Saison einen wirklichen Spitzenkampf liefert.

Euer Mattenmann

	Mannschaft	K	S	U	N	Punkte			
1	ASV Neumarkt	7	7	0	0	215	: 57	14	: 0
2	TV Unterdürnbach	7	5	0	2	182	: 90	10	: 4
3	TSV Zirndorf	7	5	0	2	159	: 107	10	: 4
4	KSV Bamberg	7	4	0	3	141	: 132	8	: 6
5	RSV Schonungen II	7	3	1	3	125	: 144	7	: 7
6	TSV Weißenburg	7	2	1	4	114	: 160	5	: 9
7	RCA Bayreuth	7	1	0	6	106	: 165	2	: 12
8	TBVfl Neustadt-Wildenheid	7	0	0	7	41	: 228	0	: 14



**stadtwerke zirndorf**

Strom | Gas | Wasser | Fernwärme

*Tag und Nacht  
voller Energie*

# Immer gut versorgt - alles aus einer Hand

Als regionaler Anbieter für Strom, Gas, Wasser und Fernwärme stehen wir nah am Puls unserer Region.

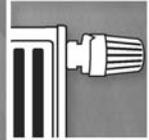
Mit 24-stündig erreichbarbarem Entörungsdienst und schnellen Reaktionszeiten halten wir unsere Region „am Laufen“.

Und mit zuverlässiger Energie- und Wasserversorgung aus einer Hand hört es natürlich nicht auf.

Nutzen Sie gerne auch unsere Beratungsmöglichkeiten und Förderprogramme.

## Service und Informationen unter einem Dach

- Kostenlose Tarif-, Preis- und Anschlussberatung für Strom, Erdgas, Wasser und Fernwärme
- Kompetente Beratung zu Ihren Energie- und Wasserabrechnungen
- Verleih von Energiemessgeräten an unsere Kunden
- Informationen über Energieeinsparpotenziale
- Informationen rund um das Thema Erneuerbare Energien



Fragen Sie unser Team  
Wir beraten Sie gerne

Stadtwerke Zirndorf GmbH  
Schützenstraße 12

90513 Zirndorf

Tel.: 0911 60806-0  
Fax: 0911 60806-29  
info@stadtwerke-zirndorf.de  
www.stadtwerke-zirndorf.de

**ENTSTÖRUNGSDIENST**  
24 Stunden erreichbar

Strom - Gas - Wasser - Fernwärme  
Tel.: 0911 609041



## Skiclub

Udo Richter  
Saturnstr. 6 · 90522 Oberasbach  
Tel. 0911 / 69 37 98  
e-mail: skiclub@tsv-zirndorf.de

### Stadtspaziergang in Berching

Für den diesjährigen Stadtspaziergang hatten wir uns die bayerische Stadt Berching (erkennbar an der Endung „ing“) im Oberpfälzer Landkreis Neumarkt ausgesucht. Die bajuwarische Gründung des Ortes wird vor dem 8. Jahrhundert angenommen; im Jahre 883 wird der Ort in einer karolingischen Urkunde erstmals erwähnt. Durch den geschlossenen Stadtmauerring hat der Stadtkern seinen mittelalterlichen Charakter bewahrt.



Am Sonntag, dem 21.10.2012, 9 Uhr, fanden sich 39 kulturbeflissene Teilnehmer zur Abfahrt an der TSV-Turnhalle ein. Der Bundesstraße über Neumarkt folgend, erreichte der Bus nach einer Fahrt durch die herbstlich gefärbte Landschaft den Parkplatz vor der Stadtmauer. Zunächst spazierten wir zum Heimatmuseum, das mit einer überraschend guten Multimediaschau an den Komponisten Christoph Willibald Gluck erinnert. Er wurde 1714 in dem nahegelegenen Dorf Erasbach geboren. Er komponierte viele Opern, konnte in Wien davon gut leben und ist im Jahre 1787 dort gestorben. Die wohl bekannteste Oper ist „Orpheus und Eurydike“. Die Schau ist mit vielen Musikbeispielen aus seinem Schaffen unterlegt. Mit zwei Stadtführerinnen haben wir anschließend die Stadt erkundet. In der Vorstadt steht die katholische Kirche St. Lorenz, 883-1519 Pfarrkirche der Stadt, mit einer romanischen Chorturmanlage. Der heilige St. Lorenz ist auf einem Altarbild dargestellt. Im Stadtzentrum haben wir dann auf dem weiteren Rundgang die katholische Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt besucht, die im 18. Jahrhundert eine barocke Ausstattung erhalten hat. Anschließend konnten wir auf einem Stück des alten Wehrgangs auf der

Stadtmauer entlang laufen, durch die engen Schießscharten nach Außen spähen, aber auch die Bürgerhäuser neben der Mauer „begutachten“. Gegen Mittag erreichten wir den zentralen Marktplatz, den Reichenauplatz, durch den ein kleiner offener Bach läuft. Dort hatten wir in dem Brauerei-Gasthof Winkler Plätze für das Mittagessen reserviert. Wir konnten nach der Karte bestellen, wurden zügig bedient und ließen uns das Essen gut schmecken.

Leider ließ sich die Sonne auch am Nachmittag dieses Herbsttages nicht blicken. Wir hatten eine Treidelfahrt auf dem alten Ludwigskanal vorgesehen und auf Sonnenschein gehofft. Die Abfahrt erfolgte bei der Schleuse 25, in der Nähe von Mühlhausen. Der Kahn, die „Alma Viktoria“, wurde von einem Pferd (1 PS) gezogen. Die idyllische Kanallandschaft hatte sich herbstlich gefärbt; viele der bunten Blätter schwammen auf dem Kanalwasser. Den Kontrast dazu lieferte der erste Steuermann, Besitzer des Unternehmens, der, angeregt durch Fragen der Gäste, in kabarettreifer Form seine Zuhörer unterhielt. In seinem „Treidelbetrieb“, nebst Planwagen- und Brauereigespann-Fahrten, beschäftigt er einen Hengst und zehn Stuten, oberländisches Kaltblut. Anschließend sind wir in der Kutscheralm in Pollanten, die seine Frau betreibt, zum Kaffeetrinken mit selbstgebackenem Kuchen eingekehrt. Nach einer Besichtigung des Pferdestalles sind wir schließlich über Freystadt zurückgefahren und erreichten Zirndorf gegen 18 Uhr. Wir danken Uschi Albrecht für die reibungslose Organisation der Ausfahrt und Christa Wanner für die Kassenführung.

Udo Richter

### Termine:

Skirobic, **jeden Mittwoch von 19.30 – 20.30 Uhr** in der großen TSV-Halle.

Weihnachtsfeier am **Samstag, den 22.12.2012**, in den Jahnstuben.

**P**röschel  
& **N**agel G M B H  
Stuckunternehmen  
Seit 1909  
ZIRNDORF – NÜRNBERG  
Telefon 606030

**... und nach dem Sport  
erst einmal eine schöne Dusche!**



- ♾ Kundendienst
- ♾ Heizung
- ♾ Bäder
- ♾ Solar

Inh. Norbert Vogel

**HEINZ VOGEL**

**Sanitär - Heizung**

Beratungswelt  
auf unserer Homepage

Heimgartenstraße 21 • 90513 Zirndorf • Telefon : 0911 606713  
Homepage: [www.vogel-sanitaertechnik.de](http://www.vogel-sanitaertechnik.de)



## Tennis

Paul Bräunlein  
Parkstraße 14 · 90513 Zirndorf  
Tel. 0911 / 60 41 52  
e-mail: tennis@tsv-zirndorf.de

### Neues von der Tennisabteilung

Das Tennisjahr neigt sich langsam dem Ende zu. Bevor wir jedoch die Plätze winterfest machen, was für den 20. Oktober geplant ist, haben wir zum Abschluss der Freilandsaison nochmals zu einem Familientag eingeladen.

Bei herrlichem Tenniswetter haben es sich auch diesmal wieder viele Mitglieder nicht nehmen lassen, zum letzten Mal in diesem Jahr im Freien die Schläger zu schwingen.

Besonders hervorzuheben ist auch das Engagement unseres Nachwuchses, der mit der Tennisschule Zietsman zwei Trainingseinheiten absolvierte. Nachdem alle mit großem Eifer dabei waren, floss auch der Schweiß in Strömen, was unsere Jugend aber nicht daran hinderte, auch nach dem Training noch weiter zu spielen.

Eine **gelungene Tennisdemonstration** führte uns zum Abschluss des Tages Dr. Zeljko Matijevic und Sohn Rafael Giotis ( 12 Jahre) vor. Die Erwachsenen und unsere Jugendlichen schwärmten vom Können des kleinen Rafael. Er spielt in der U12 Auswahl des BTV – Mittelfranken.

Insgesamt kann gesagt werden, dass das Jahr 2012 für unsere Abteilung durchaus ein erfolgreiches Jahr war. So haben wir doch mit der Tennisschule Zietsman einen kompetenten Partner für die Betreuung unserer Kinder und Jugendlichen gefunden. Die Vorstandschaft geht davon aus, dass sich die Zusammenarbeit im Laufe der Zeit durchaus positiv auf unseren Spielbetrieb und die Altersstruktur unserer Mitglieder auswirken wird. Die Anfänge lassen auf jeden Fall hoffen.



*Unser hoffnungsvoller Tennish Nachwuchs, Daniel, Niklas, Maxi und Alex v. li. nach re. während einer kurzen Verschnaufspause.*

**Sommer, Sonne, große Auswahl . . . . . jetzt renovieren**



- Farben
- Tapeten
- Teppichböden
- Gardinen

Die Malerwerkstatt  
Wir tapezieren und streichen  
Wir verlegen Teppichböden  
Wir streichen Fassaden  
Wir machen Ihnen kostenlose Angebote

**ZIRNDORF - Nürnberger Str. 31a · Am Marktkauf · Tel. 09 11/60 63 76**

Dem bisherigen Jugendtrainer Vlado Stanic` danken wir für die geleistete Arbeit.

Das **Jugendtraining** findet weiterhin **immer Freitags von 16.00 – 19.00 Uhr** in der Halle in Weiherhof statt.

Für die Kleinen von **5 –10 Jahren Donnerstags von 16 –17.00 Uhr** ebenfalls in Weiherhof, Gäste herzlich willkommen !

**Noch ein Ausblick auf unsere nächsten Termine:**

Abschlussfeier                      Samstag, 24. November 18.00 Uhr in Steinbach  
Anmeldung bei Dorit Beck, T. 608237 bis 10.November

Stammtisch der Senioren jeden ersten Montag im Monat bei unserem Tennisfreund Reinhardt, erstmals am Mo. 05.11.12 ab 18.00 Uhr im Gasthaus zur Kurve in Leichendorf.

Bitte besucht uns am Stand auf dem Zirndorfer Weihnachtsmarkt wir sind dort vom Freitag 07.12. – So. 09.12.12 von 14- 20.00 Uhr vertreten.

Helfer für den Auf- und Abbau bitte bei Dorit melden.

pl

# BESTATTUNGEN FORSTMAYER

Wir helfen weiter

 **60 91 11**

90513 Zirndorf · Fürther Str. 17                      FACHGEPRÜFTE BESTATTER





# KÖNIG

BÄDER · WÄRME · SERVICE III

Peter König  
Sanitär- und Heizungstechnik  
Siedlerstraße 26 · 90513 Zirndorf  
Telefon (09 11) 60 19 95  
Telefax (09 11) 60 68 68

Sanitär, Bäder,  
Heizung, Solartechnik,  
Beratung, Planung,  
Ausführung und Kundendienst  
Störungsnotdienst



## Volleyball

Jörg Schreiner  
Rosmarinweg 7 · 90768 Fürth  
Tel. 0911 / 756 83 06  
e-mail: volleyball@tsv-zirndorf.de

### U 20 männlich

#### „Na wo sind denn alle Trainer hin?“

Was sich hier ganz Lustig anhört, war für uns auf einmal harte Realität!

Nach dem unser langjähriger Trainer Andreas Herrmann wegen privater Gründen sozusagen in „Frührente“ gegangen war, standen wir vor einem großen Problem!

Wer wird sein Nachfolger?

Wir haben viel nachgefragt, doch keiner hatte Zeit und ohne Aufsichtsperson konnten wir nicht in die Halle zum trainieren. Dank Trainer/innen anderer Jugendmannschaften, die für uns die Verantwortung übernommen haben, hatten wir die Möglichkeit weiter zu trainieren. Aber das Problem Trainer hatten wir immer noch nicht gelöst!



*v.h.l.: Leon Gloger, Christopher Sandler, Sean Böhm, Benedikt Kestel.  
v.v.l.: Lukas Gollasch, Leon Sander, Maximilian Körber.  
Es fehlt: Oliver Huschka*

Wir standen also vor der Wahl uns aufzulösen oder als Mannschaft zu kämpfen. Nach keiner allzu langen Diskussion stand unser Entschluss fest, **„Wir kämpfen!!!“**

Wir als Mannschaft übernahmen kurzerhand unser Training selbst und ließen auch Trainingsmethoden der Herren 2 mit in unser Training einfließen. Manch einer hat durch diese Umstände, lange an unserer Mannschaft gezweifelt. Es wurde die Meinung vertreten, dass wir in unserer Liga sang- und klanglos untergehen, da wir mit einer der jüngsten Mannschaften und ohne Trainer gestartet waren.

Diesen Leuten können wir nur sagen, dass sie, uns nicht unterschätzen sollten. Das wäre ein gewaltiger Fehler! Unsere Ziele sind trotzdem sehr hochgesteckt

Dank Günter Bernard bekommen wir zu unseren Spielen einen „Spielbetreuer“ gestellt, sodass wir auch in diese Saison starten können. Aber sonst organisieren wir alles selbst.

Denkt nicht, dass wir damit schlechter dran wären. Unser Training ist genauso gut wie das der anderen und die ersten Erfolge haben wir schon einkassiert.

Wir sind nur 8 Jungs, die heiß darauf sind Volleyball zu spielen und noch heißer darauf sind zu gewinnen!!! Wir verstehen uns alle blendend und gehen sowohl als Team und auch als Freunde durch dick und dünn!!! Wir geben immer unser bestes und haben auch Chancen auf die vorderen Ränge!!!

**Unser großer Dank geht an Elke Rosenow-Schreiner (Trainerin der u16 w), Gertraude Hummelmann (Trainerin der u13 w), Günter Bernard (Trainer der Damen 1, u12 m und u13 m) für ihre große Unterstützung für unser Team.**

**Einen sehr großen Dank auch noch an unseren alten Trainer Andreas Herrmann, der dieses Team fast 6 Jahre trainiert hat und ohne ihn diese geile Mannschaft nicht entstanden wäre. Wir wünschen ihm von ganzem Herzen Gesundheit und viel Glück auf seinem weiteren Lebensweg!**

Eure U20 m des TSV Zirndorf

## **Herren 1**

### **Ausgeglichenes Auftaktwochenende für die Volleyballer des TSV Zirndorf**

Am vergangenen Wochenende begrüßten die Volleyballer des TSV Zirndorf die TV/DJK Hammelburg und den TSV Grafing II zum Saisonauftakt in der Regionalliga Südost.

Die erste Partie am Samstagabend gegen die Herren aus Hammelburg begann vielversprechend. Beide Mannschaften kamen gut ins Spiel und zeigten sich kämpferisch. Der erste Satz war lange Zeit ausgeglichen, doch zum Ende hin musste man sich den Männern von der Saale mit 21:25 Punkten geschlagen geben. Ein Doppelwechsel auf der Mittelblocker- und eine neue Kraft auf der Diagonalposition brachten frischen Wind und mit 25: 19 den Satzausgleich. Diesen Schwung wollte man mitnehmen und weiter Druck machen. So zeigten sich beide Mannschaften ähnlich wie im ersten Satz spielstark, bis zur Auszeit bei Stand von 17:19 ließen die Zirndorfer ihre Gegner nicht davonziehen. In der Schlussphase jedoch konnten sich die Hammelburger durch starke Angriffe und gute Blockarbeit absetzen und entschieden den dritten Satz mit 25:20 für sich. Bis zu diesem Zeitpunkt zeigte die Mannschaft laut Trainer Patrick Siecke eine konstante Leistung und man hätte sich auf eine Entscheidung im Tiebreak einstellen können. Doch der vierte Satz ging sang- und klanglos an die Gäste, die den Gastgeber mit 25:12 überfuhren und somit auch das Spiel für sich entscheiden konnten. Wichtig nach diesem Satz war es nun, das Geschehene hinter sich zu lassen und sich auf den Sonntag und die Gäste aus Grafing zu konzentrieren.

Die Mannschaft aus dem Münchner Osten mit den ehemaligen Zweitligaspielern David Schirmer und Dominik Dreyer versprach ein schwieriger aber auch interessanter Gegner zu werden. Bereits von zu Beginn merkte man der Mannschaft um Kapitän Robert Auerochs an, dass man das Spiel vom Samstag erfolgreich aus den Köpfen gestrichen hatte und sich voll und ganz auf den neuen Gegner konzentrierte. Mit einem 25:22 entschied man rasch den ersten Satz für sich und es war den TSV-Herren anzumerken, dass sie in diesem Spiel entschlossener und solider zu Werke gingen als noch am Tag zuvor. So ließ man auch beim 25:20 im zweiten Satz den Gästen kaum eine Chance in ihr Spiel zu finden. Spielstark sowohl in der Annahme um Libero Moritz Meister als auch im Angriff und vor allem im Block konnten die Gastgeber auch den dritten Satz mit 25:17 für sich entscheiden und somit ihr erstes Spiel in der neuen Saison gewinnen.

Am **10. November um 19:00** gastiert der MTV München in der Jahnhalle.

Ob Aikido, Badminton, Gymnastik, Fußball, Handball, Ringen,  
 Leichtathletik, Schwimmen, Skiclub, Tennis, Turnen, Volleyball...  
 „*Nur wer regelmäßig Sport treibt, bleibt richtig fit*“  
 Bitte empfehlen Sie unser breitgefächertes Sportangebot an alle weiter,  
 die noch nicht unserem Verein angehören!  
 Aufnahmeanträge erhalten Sie über unsere Abteilungsleiter!

### Mitgliedsbeiträge-Hauptverein monatlich

Erwachsene ab 18 Jahren	Euro 10.00
Schüler, Jugend, Studenten, Rentner	Euro 5.00
Familienbeitrag	Euro 20.00
Beitragseinzug: vierteljährlich	
Abmeldungen: 6 Wochen schriftlich vor Jahresende	

### ADRESSEN:

#### TSV 1861 / 1. Vorstand

Friedrich Großhauser, Jahnstr. 2  
 90513 Zirndorf, Tel. 96 08 20

#### Geschäftsstelle

Günther Neff, 2. Vorstand, Tel. 60 60 80

#### Kassier

Herbert Engelhardt, Schulstr. 14  
 90513 Zirndorf, Tel. 60 11 58  
 e-mail: kassier@tsv-zirndorf.de

#### Vereinsjugend / Ansprechpartner

Günter Neff,  
 Tel. 60 60 80

#### Vereinsgaststätte

Inge Schwarz, Jahnstr. 2  
 90513 Zirndorf, Tel. 60 37 11

#### Aikido

Frank Pott, Richard-Wagner Str. 14  
 90513 Zirndorf, Tel. 0176 / 82 09 23 33

#### Badminton

Philipp Krenzer, Cadolzheimer Str. 16  
 90513 Zirndorf, Tel. 60 94 99

#### Fußball

Jochen Eichner, Jupiterweg 12  
 90513 Zirndorf, Tel. 0173 / 865 00 05

#### Handball HG 2000

Stefan Nepf, Siedlerstr. 40B  
 90513 Zirndorf, Tel. 60 68 48

#### Leichtathletik

Walter Huber, Falkenstraße 21  
 90522 Oberasbach, Tel. 69 45 72

#### Ringen

Karin Jelito, Pilotystraße 29,  
 90408 Nürnberg, Tel. 528 66 83

#### Skiclub

Udo Richter, Saturnstr. 6  
 90522 Oberasbach, Tel. 69 37 98

#### Schwimmen / Triathlon

Frank Spengler, Hermann-Hesse-Weg 9  
 90513 Zirndorf, Tel. 965 24 52

#### Tennis

Paul Bräunlein, Parkstr. 14  
 90513 Zirndorf, Tel. 60 41 52

#### Volleyball

Jörg Schreiner, Rosmarinweg 7  
 90768 Fürth, Tel. 756 83 06

### Abteilungsübergreifende Angebote

#### Vorschulkinderturnen / Mutter-Kind

Di., 14.30 – 16.30 Uhr, kl. Jahnturnhalle  
 Eva Schmidt, Tel. 09127/57 08 89

#### Gymnastik Frauen

Di., 16 – 17 Uhr, kleine Jahnturnhalle  
 Geli Hoffmann, Tel. 60 19 76

#### Gymnastik Senioren

Mi., 19 – 20 Uhr, kleine Jahnturnhalle  
 Horst Grund, Tel. 69 23 07

**Internet Adresse (Homepage):** Zugriff zu allen Abteilungen: [www.tsv-zirndorf.de](http://www.tsv-zirndorf.de)

**e.mail:** zuerst Name der Abteilung eingeben (z.B. kasse, pressewart oder volleyball usw.)  
 dann: [@tsv-zirndorf.de](mailto:@tsv-zirndorf.de) (Text wird automatisch an Empfänger weitergeleitet)

# Wir gratulieren zum Geburtstag

## den Ehrenmitgliedern

20.11.	Vogel Heinz	79.	05.12.	Bucher Horst	72.
22.11.	Weidner Günter	81.	14.12.	Müller Klaus	79.

## den Mitgliedern

16.11.	Forcher Thomas		03.12.	Weyermann Christian	
	Müller Andreas		04.12.	Batroff Jürgen	
	Örterer Astrid			Harbeck Philipp	
17.11.	Fritsch Markus			Hufnagel Robert	
	Rövenstrunck Martin			Jantschek Jan	
	Waßner Angelika			Reuß Maximilian	
18.11.	Engelhardt Laura			Studtrucker Helga	
	Rosenbauer Johann			Wellhöfer Helga	
19.11.	Herrmann Manfred			Woller Thomas	
20.11.	Grötsch Birgit		05.12.	Fuckerer Walter	
	Guttenberger Eva			Hummelmann Rolf	
	Persch Sebastian			Weil Rüdiger	
21.11.	Grüner Sonja		07.12.	Hufnagel Peter	
22.11.	Grötsch Jürgen			Krüger Luca	
	Reinhardt Peter			Langbein Horst	
	Schomberg Irene			Popp Leonhard	
	Weiske Jana			Rhau Hannelore	
23.11.	Bayer Brigitte			Saske Michael	
	Fellner Markus			Studtrucker Anneliese	
	Winkler Hermann		08.12.	Schmidt Maximilian	
24.11.	Kunze Gerhard			Schuh Bernhard	
	Schreiner Stephan		09.12.	Ament Birgit	
25.11.	Jordan Tabea			Reichel Jan Dirk	
	Joschko Heinz			Sagmeister Johannes	
26.11.	Natho Tim			Schröder Torsten	
	Scheidig Jennifer			Seyller Peter	
27.11.	Forster Werner		10.12.	Barnikel Jochen	
	Melichar Dominik			Zeiber Udo	
	Tschierschwitz Andreas		11.12.	Lüftenegger Klaus	
28.11.	Dollmann Florian			Plöchinger Stefan	
	Ertel Judith		12.12.	Fuchs Hans	
	Schwarz Franziska			Mundt Johannes	
29.11.	Ehm Betty		13.12.	Guttenberger Iris	
	Neumann Michael			Herterich Kim	
	Schererz Thomas			Keene Lisa-Marie	
	Stanic Vlado		14.12.	Bayer Bernd	
30.11.	Auerochs Robert			Hartig Brigitte	
01.12.	Dietz Thorsten			Richter Udo	
	Gemeinhardt Peter			Sponsel Carmen	
	Junghaus Sascha			Varga Szilara	
02.12.	Röder Anneliese		15.12.	Matyssek Edmund	
	Sand Christian			Papp Christian	
	Wacker Friedrich			Retsch Nina	
	Weyermann Günther			Wilhelm Andreas	
03.12.	Weniger Christl				

# Besser als die beste Bank\*: Sparkasse Fürth!

**2. FÜRTH ER  
KUNDENSPIEGEL** ®

**Platz 1**

**TESTSIEGER**

**Untersucht: 9 GELDINSTITUTE**  
**81,7% Durchschnittlicher Zufriedenheitsgrad**

Freundlichkeit: 87,6% (Platz 1)

Beratungsqualität: 81,2% (Platz 1)

Preis/Leistungsverhältnis: 76,3% (Platz 1)

**Kundenbefragung: 01/2008**

N (Banken)= 860 von N (Gesamt) = 906

MF Consulting Dipl.-Kfm. Dieter Grett  
[www.kundenspiegel.de](http://www.kundenspiegel.de) ; Tel: 09901/948601



**Sparkasse  
Fürth**

TelefonService (09 11) 78 78 - 0  
[www.sparkasse-fuerth.de](http://www.sparkasse-fuerth.de)

\*Auswertung Kundenspiegel 01/2008